



THE COCOA SNAPSHOT

20/21 HALBJAHRESRÜCKBLICK*

Wir berichten über Neuigkeiten und Updates zum Cocoa Horizons Programm aus der ganzen Welt.

Die Cocoa Horizons Stiftung hat das Ziel, die Lebensgrundlage von Kakao-Produzent*Innen zu verbessern und gleichzeitig Kinder und Natur zu schützen. Das Programm ist derzeit in Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Brasilien, Indonesien und Ecuador präsent und wird nun in Nigeria eingeführt. Seit diesem Jahr arbeitet Cocoa Horizons neben Barry Callebaut als primärem Projektträger mit einem neuen Drittanbieter in der Côte d'Ivoire zusammen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie müssen einige Aktivitäten weiterhin in kleineren Gruppen oder einzeln durchgeführt werden, wobei lokale Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

*Aktivitäten von September 2020 bis Februar 2021; nur Zwischenergebnisse, die Leistung zum Jahresende wird durch PwC extern verifiziert.



WIRKUNG SKALIEREN UND WANDEL VORANTREIBEN DURCH PRODUKTIVITÄT, SOWIE GEMEINSCHAFTS- UND UMWELTAKTIVITÄTEN

DAS COCOA-HORIZONS-PROGRAMM UMFASST:

- Anforderungen an Genossenschaften und Genossenschafts-Mitglieder*Innen
- Rückverfolgbarkeit des Kakaos vom Produzent*Innen bis zur Abnahmestelle von Barry Callebaut oder Drittanbietern
- Graduierung von Produzent*Innen und Kapazitätsbildung von Bauerngenossenschaften
- Gezielte kakaoproduktivitäts- und einkommensfördernde Aktivitäten
- Gezielte Aktivitäten in der Gemeinschaft mit Fokus auf Kinderschutz
- Gezielte Umweltaktivitäten
- Transparenz der Prämienzahlungen



Anforderungen an Genossenschaften und Genossenschaftsmitglieder*Innen: 100 % der Genossenschaften befolgen und unterzeichnen:



GENOSSENSCHAFTEN

- Der Lieferanten-Kodex
- Die Cocoa-Horizons-Konvention*.

*einschließlich der Kinderarbeitscharta und der Erklärung über geschützte Wälder

Teilnehmende Erzeuger*Innen & Erzeuger*Innengemeinschaften

- Weltweit lieferten **199** Produzentengruppen Horizons-Kakao aus, ein Anstieg von **14%** gegenüber dem Vorjahr.
- Dies entspricht **107.827** registrierten Erzeuger*Innen.

➔  33,197 in Ghana	➔  1,689 in Indonesien
➔  65,106 in Côte d'Ivoire	➔  360 in Brasilien
➔  7,207 in Kamerun	➔  268 in Ecuador

- Das Programm wird derzeit in **Nigeria** eingeführt.



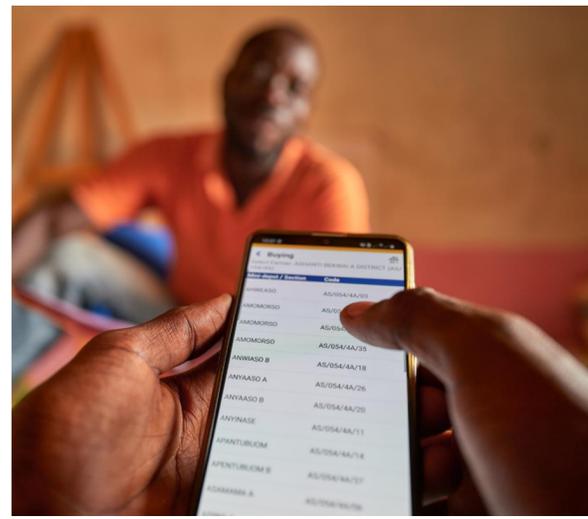
RÜECKVERFOLG BARKEIT VON KAKAOBOHNEN



• 103.452 MT gelieferte Kakaobohnen von Horizons (+12% gegenüber dem vorherigen Halbjahr).

- ➔  66,382 MT in Côte d'Ivoire
- ➔  449 MT in Brasilien
- ➔  19,460 MT in Ghana
- ➔  321 MT in Indonesien
- ➔  15,469 MT in Kamerun
- ➔  1,372 MT in Ecuador

- Der Großteil des Horizons-Kakaos unterliegt dem Massenbilanzprinzip. Das heißt, er wird vom Betrieb bis zum Lager des ersten Programmumsetzers zurückverfolgt.
- Cocoa Horizons brachte auch eine vollständig segregierte Kakaomasse auf den Markt: **Cocoa Horizons Inside**.



COCOA-HORIZONS- AKADEMIE



Cocoa Horizons setzt die Einführung eines **Graduierungssystems** für Erzeuger*Innen fort. Es ermöglicht die Bewertung des Wissens der Erzeuger*Innen, der Schulungsergebnisse und der Lücken. Auf diese Weise ist das Programm in der Lage, die Ressourcen von den Farmer-Field-Schools auf mehr individuelles Coaching zu konzentrieren.

Gute landwirtschaftliche Praxis, soziale und ökologische Aspekte sind Gegenstand des Abschlusstests.

Bis Ende Februar 2021 haben **78.071** Erzeuger*Innen ihre Weiterbildung abgeschlossen (**plus 43 % gegenüber dem Vorjahr**).

- ➔  29,798 in Côte d'Ivoire
- ➔  3,563 in Kamerun
- ➔  43,227 in Ghana
- ➔  1,483 in Indonesien

Die abschließenden Ergebnisse der Bewertung, d. h. die Abschlussergebnisse, werden in den Jahresbericht aufgenommen.

Dieser Prozess ist der erste Schritt, bevor wir zu einem **individuellere Coaching** übergehen und die **Annahme von neuen Praktiken** erhöhen. Das Ziel ist es, die Mehrheit der Produzenten bis zum Ende dieses Geschäftsjahres zu bewerten.



PROSPERIERENDE ERZEUGER*INNEN



Die Erhöhung der Produktivität von Kakaobetrieben ist ein wichtiger Schwerpunkt. Der Farm Business Plan ist der Eckpfeiler des Prozesses zur Verbesserung der Lebensgrundlage der Erzeuger*Innen und ihrer Gemeinschaften.

Durch Cocoa Horizons hatten:

• **64.547** Erzeuger Zugang zu einem Farm Business Plan. Dies ist ein Anstieg von **215 %** gegenüber dem Vorjahr.

- ➔  31,456 in Côte d'Ivoire
- ➔  78 in Brasilien
- ➔  29,844 in Ghana
- ➔  12 in Indonesia
- ➔  3,145 in Kamerun
- ➔  12 in Ecuador

• **33.571** Erzeuger*Innen erhielten Produktivitätspakete, das bedeutet eine **52% Annahme** von Farm-Business-Plänen.



Einkommensdiversifizierung

Parallel zur Konzentration auf die Steigerung der Kakaoproduktivität ist die **Diversifizierung des Einkommens außerhalb des Kakaos sehr wichtig**. Auch wenn es dafür nicht nur einen definitiven Ansatz gibt, unterstützen wir die Erzeuger*Innen weiterhin bei der Umsetzung von Projekten, die ihr Einkommen über den Kakao hinaus steigern. Einige Beispiele sind: Geflügel-, Kaninchen- oder Gemüsezücht, Seifenproduktion.

GEMEINSCHAFT



Ausmerzung von Kinderarbeit - Risikobasierter Ansatz

Cocoa Horizons wendet einen risikobasierten Ansatz an. Dieser besteht darin, Kakaoanbaugemeinschaften auf der Grundlage von sozioökonomischen Zensusdaten und einem Algorithmus (der das Wissen aus den CLMRS-Aktivitäten nutzt) in die **Kategorien geringes, mittleres oder hohes Risiko** einzustufen, um die Dringlichkeit der Maßnahmen zu bestimmen. Die Interventionen werden dann entsprechend des ermittelten Risikos und den Bedürfnissen des Kindes und der Gemeinschaft geplant und priorisiert.

Mit diesem Ansatz werden die Ressourcen zur Ausmerzung von Kinderarbeit möglichst effizient eingesetzt.

- 71 Genossenschaften, die von CLMRS oder gleichwertigen Aktivitäten in den ersten 6 Monaten profitierten, und welche Aktivitäten werden weiterhin umsetzen.
- 5.602 Haushalte befragt, mit dem Ziel, bis zum Ende dieses Fiskaljahres 35.000 Haushalte zu erfassen.
- 967 Fälle aus dem Vorjahr werden zurzeit aufgearbeitet.



Ausmerzen von Kinderarbeit – Kommunal

Während individuelle Abhilfemaßnahmen entscheidend sind, werden **Präventionsmaßnahmen** benötigt, um die Ursachen von Kinderarbeit langfristig zu bekämpfen.

- In Kamerun hat die **Sensibilisierung der Erzeuger*Innen und ihrer Gemeinschaften via Radioprogramm** begonnen.
- Aufgrund der Einschränkungen von Covid-19 konnte der Cocoa-Horizons-Truck die Gemeinschaften in den letzten Monaten nicht besuchen.

Empowerment von Frauen & Kinderschutz

Das Programm investiert weiterhin in die Stärkung von Frauen, was sich positiv auf die Vermeidung von Kinderarbeit und die Verbesserung des Haushaltseinkommens auswirkt. Bis Februar 2021 wurden **35.891 Frauen** als Cocoa-Horizons Produzentinnen registriert, was einem Anstieg von **36%** gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ein Schlüsselement zur Stärkung der Frauen war die Gründung und Stärkung der **Village Savings and Loan Associations (VSLAs)**. Diese Aktivität hilft unter anderem dabei, einen **kinderzentrierten Ansatz** zu fördern, das **Selbstvertrauen** der Frauen zu stärken und **Finanzierungslösungen** für die Erzeuger*Innen anzubieten.

Rund **800 VSLAs** wurden bis zum letzten Jahr vor allem in Côte d'Ivoire und in Ghana gegründet. Das Ziel ist es, diese weiter zu stärken und auszubauen.



UMWELT



Neben der **Kartierung der Farmen**, um sicherzustellen, dass der Kakao nicht aus Schutzgebieten stammt, werden mehrere Aktivitäten mit den Kakaoanbaugemeinschaften durchgeführt: **Sensibilisierung für den Umweltschutz, Agroforstwirtschaft und Kochöfen** sowie das Verteilen von Schattenbäumen.

- 2,295 Kochöfen verteilt
- 3.070.000 Schattenbäume werden derzeit herangezogen und sollen über die nächsten sechs Monate verteilt werden.



AUSBLICK

In Westafrika wird sich das LID (Living Income Differential) ab diesem Geschäftsjahr **positiv auf das Einkommen der Erzeuger*Innen auswirken**. Gleichzeitig wird dieser Effekt teilweise durch die geringere Gesamtnachfrage aufgrund von Covid-19 sowie durch Einschränkungen bei bestimmten Gruppenaktivitäten aufgrund der jüngsten Vorsichtsmaßnahmen gemindert.

Der Fokus der Stiftung liegt weiterhin auf:

- Sicherstellung **vollständiger Daten** zur Förderung einer höheren Effizienz bei der Durchführung von Aktivitäten;
- Verankerung einer **verstärkten Sorgfaltspflicht** in Bezug auf Kinderarbeit und Zwangsarbeit in allen Herkunftsländern;
- Stärkerer Fokus auf **Agroforstwirtschaft, klimaintelligente Landwirtschaft** und das Vorantreiben von Aktivitäten in Richtung **Kohlenstoffneutralität**;
- **Expansion des Programms** auf neue Herkunftsländer wie Nigeria und auf Drittimplementierer.





CÔTE D'IVOIRE



GHANA

ESTHER

"Cocoa Horizons hat uns, vor allem den Frauen, gezeigt, wie wir uns organisieren und eine VSLA (*Village Savings & Loan Association*) gründen können, wie wir einen Teil unseres Geldes sparen können, wie wir an Kredite kommen und wie wir die Kredite effektiv in unser Geschäft investieren können. Heute produziere und verkaufe ich Gari (*Lebensmittelzubereitung auf Maniokbasis*), ich verkaufe Proviant, ich baue Tomaten, Erdnüsse, Erdmandeln, Pfeffer, Okra und viele andere Gemüsesorten an, die ich auf dem Markt verkaufe."

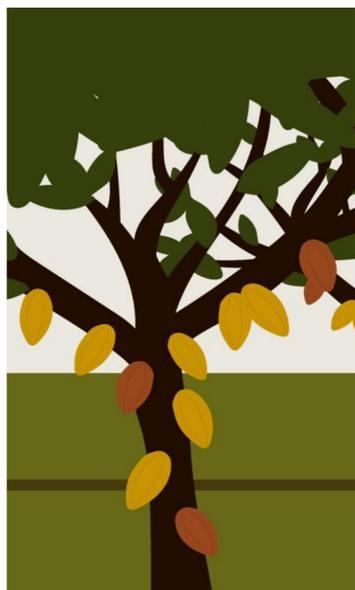


JOSEPH (coach)

"Vor jeder Aktivität mit den Erzeuger*Innen gehen wir das 'Covid-19-Protokoll' durch. Dabei werden den Erzeuger*Innen in 5 Minuten die Schutzmassnahmen erklärt oder in Erinnerung gerufen."



BRAZIL



INDONESIA



USMAN

"Dieses Programm ist wirklich hilfreich. Mit der Praxis der Ertragsschätzung unter Anleitung des Coaches verstehe ich, wie ich mein Einkommen prognostizieren kann. So kann ich einen Plan entwickeln, um die Produktivität meines Betriebes zu verbessern."



MAX

"Eines der grundlegenden Bedürfnisse, die wir haben, ist technische Anleitung, um im Kakaoanbau erfolgreich zu sein. Cocoa Horizons unterstützt uns mit Techniken und Ratschlägen, um das, was wir falsch machen, zu korrigieren und uns auf die Dinge zu konzentrieren, die wir richtig machen."